

Bezugspreis

vierteljährlich im Stadt, Orts- und Nachbarschaftsbezirk M. 1.50, außerhalb M. 1.60



Anzeigenpreis.

Die 10spaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfennig. Die 12spaltige oder deren Raum 20 Pfennig.

Redaktion u. Verlag in Altensteig.

Schwarzwälder Tageszeitung / für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt u. Calw.

Telegramm-Adr. Cannenblatt.

Nr. 295

Ausgabe in Altensteig-Stadt.

Samstag, den 16. Dezember.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1916.

Unsere Leser

welche ihre Zeitung durch den Postboten erhalten, machen wir darauf aufmerksam, daß die Post in der Zeit vom 15. bis 25. Dezember die Bezugsgebühren der Zeitungen einzieht.

Der Krieg.

Westlicher Kriegsschauplatz: Front des deutschen Kronprinzen: Auf dem Westufer der Maas versuchten die Franzosen in dreimaligem Angriff umsonst die ihnen vor kurzer Zeit auf Höhe 304 südlich von Marlandcourt entworfenen Gräben zu durchbrechen.

Westlicher Kriegsschauplatz: Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern: Nordlich der Bahn Kloczow-Tarnopol brangen deutsche Truppen in die russischen Gräben und brachten 90 Gefangene zurück.

Westlicher Kriegsschauplatz: Front des Generaloberst Erzherzog Joseph: Die gestrigen Angriffe der Russen an der siebenbürgischen Ostfront hatten zumeist den gleichen Mißerfolg wie an den Vortagen. Auf einer Höhe gelang es dem Gegner, Fuß zu fassen.

Westlicher Kriegsschauplatz: Front des Generalfeldmarschalls von Madensen: Brennende Dörfer zeigen den Weg durch die Große Wolacke, den der Russe auf seinem Rückzug genommen hat. Unter ungünstigen Verhältnissen wetteifern die verbündeten Truppen in der Ebene, den Gegner nicht zu längerem Halt kommen zu lassen.

Mazedonische Front: Teilvorstöße bei Paralovo und Gradetska verwehrte des östlichen Donaulaufes brachten dem Feinde lediglich Verluste. Patronillengeplänkel an der Strumantiberung.

Deute haben wir wieder den festesten Fall, daß der Tagesbericht die Sommerfront gar nicht erwähnt. Die einseitige Kompromittiertheit ist dort seit Wochen eingestuft und man rüht sich über und unter der Erde zu dem Kampfe, der nach feindlichen Verlautbarungen im Frühjahr die Entscheidung bringen soll.

ob nach dem Kollaps der Sommer-Offensive wieder eine Umgruppierung vorgenommen und der Schwerpunkt nach Verdun zurückverlegt worden wäre. Von hier aus auf Metz durchzubrechen, war ja der ursprüngliche Plan der französischen Heeresleitung. Bis jetzt sind alle Vorstöße des Feindes blutig abgewiesen worden und es hat nicht den Anschein, als ob er diesmal mehr Glück haben sollte.

Am 13. ds. Mts. betrug unsere Leute in Rumänien 28 Offiziere, 1700 Mann, 5 Maschinengewehre. Dazu treten am 14. Dezember noch 1800 Gefangene. Bis zum 14. Dezember sind 85000 Quadratkilometer rumänisches Land besetzt; das ist etwa die Hälfte des Gesamtgebietes.

Die Ereignisse im Westen.

Der Kaiser im Elsaß.

Mülhausen i. G., 15. Dez. Der Kaiser hielt in Begleitung des Kronprinzen am Dienstag bei Mülhausen eine Truppeninspektion ab, wobei er an eine Anzahl von Offizieren und Mannschaften das Eiserne Kreuz 1. Klasse verteilte. Der Kaiser hielt eine Ansprache, in der er seinen Dank und seine Genugtuung für das treue Festhalten der Truppen im Westen ausdrückte, das den Truppen im Osten die vernichtenden Schläge ermöglicht habe.

Der französische Tagesbericht.

Paris, 15. Dez. Amtlicher Bericht von gestern nachmittag: Die Nacht war ohne Zwischenfall. Orientarmee: Die feindliche Artillerie beschloß die ganze serbische Front und Monarchie und verurteilte einige Opfer unter der Zivilbevölkerung. Unsere Batterien antworteten mit Erfolg.

Der englische Tagesbericht.

London, 15. Dez. Amtlicher Bericht von gestern: Letzte Nacht drangen wir in feindliche Gräben südlich von Arras ein. Es gab einige Vernichtungen. Unterstände vieler Kruppen wurden bombardiert. Ein feindlicher Streikzug bei Halluch schlug fehl. Eine Beschießung des Feindes setzte nahe bei Pons aufgezapfeltes Material in Brand.

Der Krieg zur See.

London, 15. Dez. Als versenkt werden gemeldet: die englischen Dampfer „Burnhope“ (1911 Bruttoregistertonnen) und „Bretwalde“ (4037 Bruttoregistertonnen), das französische Schiff „Auguste Marie“, das portugiesische Segelschiff „Braziliella“ und das Segelschiff „Emma Laurans“ (2152 Bruttoregistertonnen), ferner der Dampfer „Darlington“ (1089 Bruttoregistertonnen) aus London, der Dampfer „Darlyn“ (1794 Bruttoregistertonnen) aus London, der englische Dampfer „St. Ursula“ (5011 Bruttoregistertonnen), der englische Schoner „Roma“ aus St. Johns (Neufundland) und der italienische Dampfer „Cremplar“.

Neues vom Tage.

Wien, 15. Dez. Die „Wien. Volkszeitung“ meldet: Der Kaiser hat dem Fürstbischof Bertram von Breslau und dem Fürstbischof Graf Hyn in Prag die Kardinalswürde in petto zugebracht.

Potsdam, 15. Dez. Die Prinzessin Joachim von Preußen ist heute nacht 9 Uhr 20 Min. von einem Sohn glücklich entbunden worden.

Berlin, 15. Dez. Nach einer aus amtlicher Quelle stammenden Nachricht, sind Teile der Besatzung von Schiffen der Entente auf der Insel Syra gelandet und haben den dortigen deutschen, den österreichischen und den türkischen Konsul verhaftet. Der deutsche Botschaftskonsul, Taleggio, ein Mann von 70 Jahren, ist 24 Stunden nach der Verhaftung an den Folgen der ihm zuteil gewordenen brutalen Behandlung gestorben.

Die Stellung des Auslands zum Friedensangebot.

Berlin, 15. Dez. Aus Basel wird der „Baslerischen Zeitung“ berichtet: Zur Vorgeschichte des Friedensangebots vernimmt die Basler „Nationalzeitung“ von unterrichteter diplomatischer Seite, daß die russische Regierung sich vor einiger Zeit unter der Bedingung, daß eine Verständigung mit den übrigen Ententeregierungen möglich sei, bereit erklärt habe, sich auf einen Meinungs austausch über eine Verhandlungsbasis einzulassen. (Das bestätigt unsere früheren Mitteilungen. T. Schr.)

Washington, 15. Dez. „Daily News“ berichtet aus Washington: Wenn Lloyd George am 19. Dezember die Worte Briand's bestätigt, so werde Wilson es ablehnen, sich mit dem deutschen Friedensangebot zu befassen. Es besteht in den Vereinigten Staaten nicht die Absicht, sich mit anderen Neutralen in der Sache zusammenzutun.

Die amerikanische Presse zeigt wenig Befriedigung über die Erklärung des Kanzlers, daß Deutschland bereit sei, den Krieg zu beendigen. Allgemein ist das Verlangen, daß Deutschland zuerst bestimmte Friedensvorschlüsse machen müsse, die der ganzen Welt vorgelegt werden können.

Tokio, 15. Dez. Die japanischen Britungen veröffentlichen Unterredungen mit leitenden Persönlichkeiten der Politik, der Finanz und des Handels, wonach die Alliierten es ablehnen, irgend einen Vorschlag zu erwägen, der Deutschland in der Stellung vor dem Kriege oder in einer dieser nahekommenen lassen würde. (Weiter.)

London, 15. Dez. Nach einer Reutersmeldung aus Montreal betrachtet die kanadische Presse das deutsche Angebot nur als ein Mandover mit durchsichtigen Zielen. Der Generalgouverneur erklärte in einer Rede, die Alliierten würden den Krieg fortsetzen, bis ein Frieden aus eigenen Machtvollkommenheiten zustande gekommen sei.

Streik in Newyork.

Newyork, 15. Dez. (Priv.-Tel., ff.) 60000 Arbeiter der Bekleidungsindustrie in Newyork und Umgebung haben den Streik erklärt.

Osaka, 15. Dez. Die zweite Kammer hat einen außerordentlichen Marinekredit in der Höhe von 3 1/2 Millionen Gulden angenommen.

Der Verkauf von Dänisch-Westindien und Grönland.

Kopenhagen, 15. Dez. Bei der gestrigen Volksabstimmung über die Abtretung der Dänisch-Westindischen Inseln stimmten 283 694 für und 157 596 gegen die Abtretung.

London, 15. Dez. (Unterhaus.) Bei der Einbringung der geforderten Kredite in Höhe von 8 Milliarden Mark schätzte Bonar Law die Gesamtausgaben des Finanzjahres 1916/17 auf 38,3 Milliarden Mill. Das Wachstum der Ausgaben, die jetzt täglich 114,2 Mill. Mark betragen, sei in der Hauptsache darauf zurückzuführen, daß die Anleihen an die Alliierten und die Dominions, die jetzt ihre Ausgaben selbst finanzieren, um 8 Milliarden täglich zugenommen hätten.

Griechenland.

London, 15. Dez. Reuter erfährt, daß das Ultimatum der Alliierten in Griechenland, das heute überreicht wurde, heute um 3 Uhr nachmittags ablaufe.



Landesnachrichten.

Altensteig, 18. Dezember 1916.

Die württembergische Verlustliste Nr. 519 betrifft ehemaliges Brigade-Ersatz-Bat. Nr. 54, Gren.-Regt. Nr. 123, Inf.-Regt. Nr. 124, Res.-Inf.-Regt. Nr. 248, Inf.-Regt. Nr. 413, Landst.-Inf.-Bat. Heilbronn. Ferner werden Verluste durch Krankheiten und Verletzungen früherer Verlustlisten mitgeteilt.

Die Liste enthält u. a. folgende Namen: Friedrich Bud, Freudenstadt, gef. Verletzung zu Verlustliste Nr. 114; Karl Luz, Waldorf, bisher vermisst, gerichtlich für tot erklärt. Zu Verlustliste Nr. 406: Gefr. Friedrich Kalmbach, Altensteig-Dorf, bisher vermisst, in Gefsch. Zu Verlustliste Nr. 493: Gottlieb Krouh, Oberschwandorf, bisher vermisst, in Gefsch. Christian Dürr, Nofselden, bisher vermisst, in Gefsch.

Die preuß. Verlustliste verzeichnet: Johann Weber, Freudenstadt, bisher vermisst, † in Gefsch.

Die bayer. Verlustliste verzeichnet: Heinrich Finke, Klosterreichenbach, schw. verw.

Das Eisenerz haben erhalten: Unteroffizier Koller von Wildberg, 3. Jt. verwundet im Lazarett; Gefr. Res. Albrecht Fernzler und Unteroffizier Jakob Walter von Calw; Fahrer Otto Helzelmann, Sohn des Schmied Einzelmann in Freudenstadt.

op. Kriegergräber. Wie wir hören, ist bei sämtlichen Etappeninspektionen der deutschen Armeen je eine Kriegergräberkommission eingesetzt worden. Gesuche von Angehörigen Gefallener um Inszenierung von Photographien der Begräbnisstätte sind an die Etappeninspektion derjenigen Armee zu richten, in deren Gebiet der Tote begraben liegt.

Die Kartoffelernte 1916 beläuft sich nach bisheriger Feststellung auf 23 1/2 Millionen Tonnen gegen 54 Millionen im Jahr 1915.

Abschaffung des Trinkgeldes. In einer zu Erfurt abgehaltenen Ausschussung von Hotelbesitzern und Vertretern von Gehilfenvereinen zur Frage der Trinkgeldentlohnung, wurden folgende Beschlüsse gefasst: Das bisherige sogenannte Trinkgeld als freiwillige Entlohnung der Gastwirtsgehilfen wird abgeschafft. Alle Angestellten werden durch feste Gehälter entlohnt. Die Gehälter bedecken sich durch einen prozentualen Zuschlag auf die Rechnungen, der für den Gast sichtbar zum Ausdruck zu bringen ist, und somit feste Gehälter nicht durchführbar sind, durch prozentualen Anteil an dem von den Annehmlichen erzielten Umsatz.

Calw, 15. Dez. (Bürgerwahlenwahl. — Weihnachtsgabe.) Die im laufenden Monat fällige Bürgerwahl wird wie die frühere Bürgerwahlenwahl und Gemeinderatswahl infolge der durch den Krieg geschaffenen besonderen Verhältnisse verschoben. — Die auf Weihnachten aus der Stadtkasse zur Verteilung vorgesehene Gabe an die Angehörigen a) der im Felde stehenden von hier ausmarschierten Krieger von je 5 Mk., b) der in den Garnisonen befindlichen von hier ausmarschierten Soldaten von je 3 Mk., soll erst an Königsgeburtstag zur Auszahlung kommen, weil auf Weihnachten die Spenden der Vereinigten Deckfabriken mit 15, 10 und 5 Mk. je nach der Bedürftigkeit verteilt werden.

Heiterbach, 14. Dez. (Weihnachtsgeschenk.) Sämtlichen aus hiesiger Gemeinde zum Meeresdienst Eingezogenen wurde von den bürgerlichen Kollegien auf Weihnachten ein Geschenk von 5 Mk. aus der Stadtkasse bewilligt.

Calw, 15. Dez. Der renovierte Gasthof zum Hirch am Marktplatz, eine sehr gut besuchte Weinwirtschaft, dessen Besitzer seit Sept. 1914 vermisst ist, ist von der Witwe

um 76 000 Mk. an ihren Schwager Ludwig Schöning, früherer Stellner im Hotel Marquardt, verkauft worden. Der Weiterbetrieb erleidet keine Unterbrechung. — Der Krieg bringt es mit sich, daß die Gewerbeschule in Nagold teilweise von hier aus versehen werden muß. Der hiesige Gewerbelehrer Aldinger gibt an der Gewerbeschule Nagold jede Woche 6 Unterrichtsstunden.

Calw, 15. Dez. (Trockenapparat. — Diphtherie.) Mit dem neu angeschafften sädt. Trockenapparat f. Obst u. Gemüse wurden diesen Herbst getrocknet: 34 Ztr. Bohnen, 101 Ztr. Äpfel, 148 Ztr. Zwetschen, 76 Ztr. Birnen, 47 Ztr. Koblarten, 58 Ztr. gelbe Rüben und 6 Ztr. versch. Früchte, zusammen 480 Ztr. Die Leistungen des Trockenapparats „Wilma“, zu dessen Anschaffung auch das Oberamt einen ansehnlichen Beitrag gab, sind demnach sehr bedeutend und mögen mancher Hausfrau die Arbeit des Dörrens im Herbst und das Durchhalten mancher Familie während des Winters erleichtert haben. — Auf oberamtliche Anordnung ist wegen Häufung der Diphtherie-Erkrankungen die hiesige Klein-Kinderklinik bis auf weiteres geschlossen worden.

Stuttgart, 15. Dez. (Polizeistunde.) Nach einer Ministerialbefehlgung wird für Stuttgart die Polizeistunde für Gasthäuser, Kaffeehäuser, Theater usw. auf 11 Uhr abends festgesetzt. Die Verordnung tritt mit dem heutigen Tag in Kraft. Der 7-Uhr-Abendklub wird dagegen erst vom 2. Januar 1917 ab durchgeführt werden.

Stuttgart, 15. Dez. Unglücksfall. Gestern nachmittag gegen 5 Uhr wurde ein 5 Jahre alter Knabe in Gaisburg von einem Straßenbahnwagen der Linie 4 überfahren und sofort getötet.

Letzte Nachrichten.

Der Abendbericht.

WTB. Berlin, 15. Dez. Abends. (Anstich.) An der Sonne geringe Gesehtstätigkeit. Auf dem Ozean der Naas seit Vormittag starke französische Angriffe im Gange, bei denen der Feind Vorteile in Richtung Louvemont und Harcourt erlangte. Kampf noch nicht abgeschlossen.

Unsere Dobrußhaarmee verfolgt den Feind, der unter Einwirkung des schnellen Vordringens in der Großen Walachei seine Stellungen in letzter Nacht räumte. An mazedonischer Front herrscht Ruhe.

WTB. Piräus, 16. Dez. (Agence Havas.) Die Note der alliierten Mächte ist von gestern nachmittag dem griechischen Minister des Auswärtigen, Zolostas, von Sir Elliot, dem Dozenten der alliierten Gesandten, überreicht worden. Sie lautet:

Auf Weisung ihrer Regierungen haben die Gesandten Frankreichs, Italiens, Großbritanniens und Rußlands die Ehre, folgendes der griechischen Regierung zur Kenntnis zu bringen: Die jüngsten Ereignisse in Athen haben klar bewiesen, daß der griechische König, noch die griechische Regierung im Besitze genügender Autorität über die griechische Armee sind, um zu verhindern, daß dieser zu einer Bedrohung des Friedens und der Sicherheit der Armeen der Alliierten in Mazedonien wird. Unter diesen Umständen sehen sich die alliierten Regierungen gezwungen, um ihre Streitkräfte vor einem Angriff zu sichern, die sofortige Ausführung der Verschiebungen von Truppen und Kriegsmaterial zu verlangen, die in der beigefügten Verfügte technischen Note bezeichnet sind. Diese Verschiebungen müssen innerhalb 24 Stunden beginnen und so schnell als möglich durchgeführt werden. Außerdem wird jede Bewegung von Truppen und Kriegsmaterial nach Norden sofort verhindert.

Falls die griechische Regierung sich diesen beiden Forderungen nicht unterwerfen sollte, so sind die Alliierten der Ansicht, daß eine solche Haltung einen selbsttätigen Akt gegen sie darstellen würde. Die Unterzeichneten haben den Befehl erhalten, mit dem Personal ihrer Gesandtschaften Athen zu verlassen, wenn sie nicht bei Ablauf einer Frist von 24 Stunden, von der Uebergabe dieser Mitteilung ab gerechnet, eine vollständig glatte Annahme seitens der hiesigen Regierung erhalten haben. Die Blockade der griechischen Küsten wird solange aufrecht erhalten werden, bis die griechische Regierung vollständige Genehmigung für die künftigen Angriffe geleistet hat, die ohne Herausforderung von griechischen Streitkräften gegen alliierte Truppen in Athen unternommen wurden, und bis genügende Bürgschaften für die Zukunft gegeben sind.

WTB. Bern, 16. Dez. „Welt Parisien“ meldet: Seit zwei Tagen wütet an den Küsten des Mittelmeers ein heftiger Sturm. In Nizza wurde großer Schaden angerichtet. Vor dem Hafen von Gando scheiterten zwei italienische Boote.

Berlin, 17. Dez. Laut „Berliner Lokalanzeiger“ wird dem Budapestener „Az Est“ aus zuverlässiger Quelle von der griechischen Grenze gemeldet, daß in Saloniki an mehreren Stellen auf unaufgeklärte Weise Großfeuer entbrannt sei. Man spreche von einem Aufstand.

Berlin, 16. Dez. Ueber die allgemeine Flucht aus Jassy läßt sich der Berliner Lokalanzeiger melden: Verschiedene rumänische Ministerien rüsten zur Abreise von Jassy. Der letzte Ministerrat hatte den Charakter eines Kronrats. Das Außenministerium soll nach Petersburg übersiedeln. Die übrigen Ministerien dürften sich in Wien installieren, um abzuwarten, ob Rumänien gänzlich verschwindet. Der König will nicht länger als eine Woche russischer Gast sein, wird dann über Skandinavien nach England reisen.

Berlin, 16. Dez. Die „Vossische Zeitung“ meldet, ist Bratium zur Befriedigung des Friedensangebots der Zentralmächte in Petersburg eingetroffen. Der Zar sei aus dem Hauptquartier nach Petersburg gereist. Russische Regierungsblätter erkennen die deutsche Note als Grundlage zu einem diplomatischen Schriftwechsel an. Beschimpfungen der Zentralmächte fehlen in der Petersburger Presse.

Berlin, 16. Dez. In den Blättern der äußersten Linken in Frankreich ist zu erkennen, daß die Note der Zentralmächte auf die französische Arbeiterschaft einen beträchtlichen Eindruck gemacht hat. — Renaudel schreibt in der „Humanité“, das deutsche Friedensangebot sei ein diplomatischer Sieg. Es sei eine große Schwäche, daß die alliierten Regierungen es sich hätten entgehen lassen, als die Regierungen des zukünftigen Friedens zu erscheinen.

Berlin, 16. Dez. Die italienischen Blätter fahren fort, die Friedensfrage mit Leidenschaft zu besprechen. Gegenüber den gehässigen Ausstufungen des „Secolo“ betont die „Vossische Zeitung“, daß der „Avanti“ mit Recht sage, der Tag werde kommen, an dem der „Secolo“ und die anderen Blätter alles tun würden, um vergessen zu machen, was sie jetzt schreiben.

WTB. London, 15. Dez. (Reuter.) In Beantwortung des Telegramms, das über die Bildung des neuen Kabinetts Mitteilung machte, dankte der japanische Premierminister Graf Terauchi für die Mitteilung und erklärte, Japan vertraue darauf, daß England im Verein mit den alliierten Mächten unter Führung Lloyd Georges den Krieg mit fester Entschlossenheit weiter führen werde, um einen völligen und dauernden Sieg zu sichern.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Laut. Druck und Verlag der W. Rieferschen Buchdruckerei Altensteig.

Altensteig.



== Spielwaren-Ausstellung ==

bei C. W. Luz Nachfolger, Fritz Bühler jr.

Bekannt solide Ware. Ältestes es Spielwarengeschäft am Plage! Richtig Auswahl! Billigste Preise.

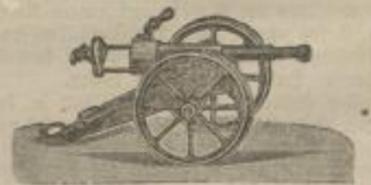
== Christbaum-Schmuck ==

schöne Neuheiten in herrlicher Auswahl

ferner

== Porzellan-waren aller Art ==

u. praktische Haushaltungsgegenstände
in Glas-, Porzellan-, Steingut- u. Kurzwaren.



Altensteig, 14. Dez. 1916.

Weihnachtsausstellung

der Frauenarbeitschule

am Sonntag, den 17. Dezember

von 11 Uhr an im unteren Zeichenaal des Bruderschulsaal.

Die Lehrerin: **B. Neef.**

Altensteig.

Die

Weihnachtsfeier

der evangelischen Jugendvereine

findet am

Sonntag, 17. Dezember abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
im Brongiersaal statt.

Eintritt: 1. Platz: 40 Pfennig; 2. Platz: 20 Pfennig.

Kasse von 7 Uhr an geöffnet. Es ladet freundlich ein

Stadtpfarrer Haug.

Hübsche, billige und bessere

Photographie-Rahmen

empfiehlt in schöner Auswahl die

W. Rieker'sche Buchhandlung
Altensteig.

Altensteig.

Für unsere Krieger

empfehle in Feldpostpackungen:

gut abgelagerte Zigarren

in eleganten Packungen
à 20, 25, 50, und 100 Stück

Cigaretten

— erstklassige Fabrikate —

in Packungen à 10, 20, 25, 50, 100 Stück

Feinschnitt-Tabake

in Pakets à 20, 25, 30 Pfennig

Husten-Bonbons, Chocolate, Thee
und Cacao in diversen Packungen

Consum-Biskuits

in $\frac{1}{2}$ Pfund Pakets zu 40 Pfennig

Honig und Gelee-Gläser mit Schrauben
Inhalts zu $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 2 und 3 Pfund

Feldpost-Schachteln

in großer Auswahl

Chr. Burghard jr.

Altensteig.

Waldsägen Handsägen



**Aerte u. Beile
Keppeleisen
Schneidmesser
Feilen**

aller Art

empfiehlt in besten
Guthabqualitäten

Paul Beck.

Altensteig

Lorenz Luz jr.

empfiehlt:

Elektr. Taschenlampen
Ersatzbatterien

Taschenfeuerzeuge
Benzin, Dochte und Steine

Tischfeuerzeuge

Taschenmesser

Mundharmonikas

Feldbestecke

Stiletmesser

Cigarren- und

Cigarretten-Etuis

kurze und lange

Tabakspfeifen

Grob- u. Feinschnitttabake

Feldflaschen

Wickelgamaschen

Ohrenschützer

— billigst. —

Altensteig.

Kinder- Kochherde

von 80 Pfennig an

alle Einrichtungsgegenstände

für Puppenküchen

in Porzellan, Blech, Steingut

feinste Email-Garnituren

nur beste Ware

empfiehlt

Karl Henzler sen.

Lösungs- Büchlein

sind zu haben in der

W. Rieker'sche Buchhdlg.

Altensteig.

Zielberg, den 16. Dez. 1916.

Dankfagung.



Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme, die wir während der
Krankheit und dem Hinscheiden un-
serer lieben Mutter, Großmutter u.
Schwiegermutter

Gottl. Braun We.

erfahren durften, sowie für die trost-
reichen Worte des Herrn Pfarrers
und die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte
sagen herzlichsten Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Altensteig.

Chr. Krauss

Pelze

moderne Mäntel, u. Jacken,

ausserdem eine Partie

extrabillige Jacken

Hauben, Mützen, Schaals,
Handschuhe, Hemden, Hosen,
Leibchen

Flanelle für Hosen und Unterröcke
Corsetten, Gummibänder, Hosenträger,
Schirme, Garne.

Schreiner

mehrere tüchtige für bessere Möbel und Bau, sowie Heeres-Austräge
bei hohem Lohn für dauernd sofort gesucht.

F. Rohle & Cie.

Möbelfabrik, Stuttgart.

Für den Markt bestimmte Inserate
bitten wir frühzeitig aufzugeben

die Exp. ds. Bl.

Ein

Weihnachtsgruß

an unsere Krieger

ist zu haben in der

W. Rieker'schen Buchhdlg.

Alt

Rupfer

Messing

sowie

gestrickte Wollen-Lumpen
und gew. Hauslumpen

kauf zu den höchsten Preisen

Paul Jannasch

Altensteig.

Bettmäßen

sof. Befreiung garant. Alter und
Geschl. angeb. Auskunft kostenfrei.
Merkur-Verband München,
Georgenstr. 66/47.

Altensteig.

Lorenz Luz jr.

empfiehlt sein großes Lager in

gutgelagerten

Zigarren

bei billigsten Preisen.

Vorteilhafte Bezugsquelle
für Wiederverkäufer.

Egenhausen.

Stridgarne

in Wolle, Halbwolle
und Baumwolle

bei

J. Kaltenbach.

Stadtgemeinde Berneck.



Nadelstamm- Holz-Verkauf

auf dem Stock im Aufstreich.

Am Mittwoch, den 27. Dezember nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathaus in Berneck wird das im Jahr 1917 vorgesehene Lang- und Klobholz in 2 Losen und zwar

1. Los ca. 200 Festm. Forchen
II. bis IV. Klasse und

2. Los ca. 350 Festm. Tannen u. Fichten
darunter 200 Festm. I. bis III. Klasse
im Submissionsweg verkauft.

Angebote in Prozentsen der Taxpreise wollen bis zu obiger Zeit an das Stadt-Schulth.-Amt Berneck eingereicht werden, wofür auch die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können. Abgabe sehr günstig.

Stadt-Schultheißenamt: Weik.

Besitzsteuer- und Kriegssteuer-Erklärung.

Anlässlich der im Laufe des Monats Januar abzugebenden Erklärungen für die Besitzsteuer und für die Kriegssteuer bin ich bereit, Interessenten die als Grundlage für die Berechnung dienenden

Wertpapier-Kurse

vom 31. Dezember 1916 zur gegebenen Zeit

kostenfrei

mitzuteilen. Anmeldungen nehme ich schon jetzt entgegen.

Ludwig Wittmann, Bankgeschäft, Stuttgart
Königstraße 35, Telegr.-Adr.: Wittmannbank.

Altensteig.

Das praktischste und derzeit am besten angepasste

Weihnachtsgeschenk

ist die

Carbidlampe

und die

Benzol- Lampe

ja letztere kann auch jede Petroleumlampe umgewandelt werden.

**Brenner
und sonstiges Zubehör**

sowie

Carbid und Benzol

zu haben bei

W. Beeri.

Kirchliche Nachrichten.

3. Adventssonntag, 17. Dez. Ev. Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche. Lieder: 138, 143. Darauf Kindergottesdienst in Abteilungen. 1/2 Uhr Christenlehre Söhne.

Donnerstag, nachm. 5 Uhr Kinderschulbesetzung, heuer im Bräuglersaal. Keine Kriegsbetstunde.

Altensteig.

Es wird an den Eingang der

Kirchlichen Umlage 1916

höflich erinnert.

Geschäftszeit hierfür: kommenden Montag 1-4 Uhr in der Sakristei. Bezahlung außerhalb dieser Geschäftszeit verursacht Mähr und Verzins.

Kirchenspieler: Ahermann.

Altensteig.

Nähr-Kaffee-Siegerstraf

(ohne Konkurrenz)

in 1 Pfd. Pkt. Nr. 2. — in 1/2 Pfd. Pkt. Nr. 1.10

Kaffee-Ersatz-Mischung

gemahlen und offen ausgewogen
— 1 Pfund Mark 1.50 —

Gensels Nährsalz-Kaffee

in 1 Pfund Pakets zu 60 Pfg.

Kathreiner's Malzkaffee

Malz-Gerste

— 1 Pfund 53 Pfennig —

Kriegs-Kornfranz

gemahlen in 1 Pfd. Pkt. 55 Pfg. 1/2 Pfd. Pkt. 29 Pfg.

Seelig's kandiert. Kornkaffee

in 1 Pfd. Pakets 45 Pfg. in 1/2 Pfd. Pakets 23 Pfg.

Pfeifer's und Diller's fste Kaffee-Essenz

in Pakets à 12 u. 23 Pfg., in Dosen à 35 Pfg.

frisch eingetroffen bei:

Chr. Burghard jr.

Altensteig.

Als nützliche und praktische

≡ Weihnachtsgeschenke ≡

empfehle ich:

Bestecke
Bettflaschen
Bratpfannen
Bügeleisen
Brotkapseln
Butterfässer
Buttermaschinen
Christbaumständer
Dauher-Schlitten
Email-Geschirre
Fleischhackmaschinen
Kaffeekannen
Kaffeemühlen
Kohlenfüller
Kinderbügeleisen
Kinderschlitten

Kinderkochherde
Kochgeschirre gusseis.
Kopierpressen
Taubsägewerkzeuge
Messerpulvmaschinen
Rudelschneidmaschinen
Ofenschirme
Parkettbohrer
Schirmständer
Schlittschuhe
Tafelwagen
Vogelkäfige
Waffeisen
Waschmangen
Wiegemeßer
Zeigerwagen

sowie alle übrigen

Gaushaltungs- und Küchenartikel.

Paul Beck.

Empfehle als passende

— Weihnachtsgeschenke —

Gesangbücher
in schöner Auswahl
sowie

Gesangbuchtragfähigen
Photographie-
Poesie-
Postkarten- und
Schreib-Albums
Briefkassetten
Brieftaschen
Briefmappen
Bilderbücher

Geschäftsbücher
Gebet- und
Predigtbücher
Bergigmeinnicht
Photographie- u.
Familienrahmen
in allen Formaten
Spiegel
Leihordner
Reiß- u. Lintenzuge
Reißbretter

und ferner alle in mein Fach einschlagenden Artikel

Wilhelm Kohler

Buchbinderei, Altensteig.